

# Wechsel an Förderschule

**Beitrag von „Anna68“ vom 21. März 2011 18:10**

Hallo,  
bin Grundschullehrerin (Regelschule) und würde gerne an eine Förderschule wechseln. Ist dies möglich? Und wenn ja: wie stelle ich das an?  
Vielen Dank für eure Tipps! 😊  
Anna

---

**Beitrag von „rotherstein“ vom 21. März 2011 19:45**

:PHallo,  
ich arbeite an einer Förderschule Lernen in Plettenberg ( Märkischer Kreis):

<http://www.vier-taeler-schule.de>

Aufgrund eines enormen Lehrermangels, da es keine Förderschullehrer auf dem Markt gibt, suchen wir seit längerer Zeit Verstärkung. Wir haben auch schon Kolleginnen und Kollegen aus dem Grundschulpaket eingestellt. Einige von Ihnen haben ein Aufbaustudium gemacht und sind nun Förderschullehrer. Allerdings bietet die UNI Dortmund keinen neuen Studiengang mehr an, so dass unsere neuste Kollegin im Moment sich nicht fortbilden kann. Leider, denn die Grundschulkollegen dürfen keine Diagnostik machen. Ich glaube im Moment stünden die Chancen für Sie sehr gut, da sich kein Sonderpädagoge auf unsere Ausschreibung gemeldet hat. Versuchen Sie es doch einfach mal. Wir bräuchten besonders für unsere Unterstufe Verstärkung.

---

**Beitrag von „Anna68“ vom 22. März 2011 18:35**

[rotherstein](#)

Danke für die nette Antwort!  
Ich wusste gar nicht, dass die Diagnostik solch einen großen Stellenwert hat. Das ist nicht

abwertend gemeint! Und was hat es mit der Uni Dortmund auf sich?

LG

Anna

PS Wo ist denn eigentlich der märkische Kreis?

---

### **Beitrag von „rotherstein“ vom 23. März 2011 16:39**

:tongue:Hallo,

in diesem Schuljahr haben wir in unserer Not eine Kollegin aus dem Grundschulpaket eingestellt. Normalerweise verpflichten sich dann die Kolleginnen und Kollegen ein Aufbaustudium zu absolvieren. Natürlich gehen dann die Stunden, die sie dafür befreit werden aus dem Kontingent der Schule. Sie sind dann nicht da und in der Statistik zählen sie mit voller Stundenzahl mit. So haben wir das auch mit 3 anderen Kolleginnen und Kollegen gemacht. Nun in diesem Schuljahr findet ein sogenannter Qualifizierungslehrgang statt, der aber nichts bringt, weil er zu keinem Abschluss führt und eigentlich vertane Zeit ist. Das findet, glaube ich an einem Tag in der Woche statt. Bei Nachfragen, wann nun das Aufbaustudium endlich beginnen könnte, bekommt man von Arnsberg nur ausweichende Antworten. Die UNI Dortmund sagt, dass diese Studiengänge nicht mehr angeboten werden, weil es ihr zu viel wird die vielen Studienordnungen zu beachten. Und so ist die Kollegin bei uns, darf nicht testen, darf nicht zum "Unkudieren" abgeordnet werden und an uns als Sonderpädagogen bleibt alles hängen: testen, beraten, von Schule zu Schule durch die Gegend fahren, eigene Klassen unterrichten und und und. Trotz allem liebe ich meinen Beruf noch. Die Frage ist nur, wie lange noch. Der märkische Kreis liegt im Sauerland. Er fängt hinter Hagen an und hört in Meinerzhagen auf. Hagen, Dortmund und Köln sind schnell erreichbar. Die Kreisstadt ist Lüdenscheid.

Ich hoffe mit meinen Ausführungen geholfen zu haben.

---

### **Beitrag von „Muckele“ vom 23. März 2011 21:42**

Hallo,

so ganz richtig ist das nicht. Ich bin auch ausgebildete Grundschullehrerin und an einer Förderschule (auch im MK 😊 ) als Beamtin zur Probe eingestellt. Bei der Einstellung musste ich mich verpflichten, innerhalb der nächsten fünf Jahre die sonderpädagogische Qualifizierung

nachzuholen. Das geht im Rahmen des erwähnten Qualifizierungslehrgangs (der meines Wissens aber nicht mit dem Aufbaustudium gleichgestellt ist, d.h. meines Wissens darf man trotz abgeschlossenem Lehrgang trotzdem nicht testen und in den GU).

Die andere Möglichkeit ist der Zusatzstudiengang Sonderpädagogik an der Uni Dortmund. Es gab lange Zeit Gerüchte, dass dieser Studiengang eingestampft würde. Das stimmt nicht!!! Der Studiengang wurde verlängert bis voraussichtlich WiSe 2015/2016. Allerdings handelt es sich um einen Präsenzstudiengang mit einem NC auf dem Förderschwerpunkt Lernen. Der Studiengang ist derzeit noch komplett studienbeitragspflichtig (ab WiSe 2011/12 wohl aber nicht mehr). Zum Sommersemester 2011 gab es 60 Bewerber, 30 wurden zugelassen; ich bin auch dabei. Bin schon sehr gespannt, ob ich die Stundenzahlreduzierung ab dem neuen Schuljahr bekomme und wie sich das organisieren lässt.

Ich hoffe, die Infos helfen weiter.

muckele

---

### **Beitrag von „rotherstein“ vom 23. März 2011 21:55**

Danke für deine Antwort. Das ist mir ganz neu. Ich werde unsere Schulleitung sofort davo in Kenntnis setzen. Uns hat man erzählt, dass die UNI Dortmund dieses Aufbaustudium nicht mehr durchführt. Ich werde mich Morgen sofort darum kümmern.

Vielleicht auch wieder Augenwischerei, um unser Stundenkontingent nicht noch mehr zu belasten. Möglich ist alles.

---

### **Beitrag von „Muckele“ vom 25. März 2011 14:25**

rotherstein, wie hat deine SL reagiert? Leider komme ich erst heute dazu, mal ein paar Links einzustellen. Schaut doch bei Interesse einmal hier:

<http://www.fk-reha.tu-dortmund.de/fk13/de/Studiu...gang/index.html>

[http://www.fk-reha.tu-dortmund.de/fk13/de/Studiu...ium\\_LPO2003.pdf](http://www.fk-reha.tu-dortmund.de/fk13/de/Studiu...ium_LPO2003.pdf)

Kompetent und freundlich hilft bei Fragen auch die Studienberatung weiter:

<http://www.fk-reha.tu-dortmund.de/fk13/de/Studiu...tung/index.html>

Ansonsten versuche ich auch gern selbst, Fragen zu beantworten.

Ein schönes WE!  
muckele

---

### **Beitrag von „rotherstein“ vom 25. März 2011 18:27**

Hallo Muckele,  
leider hatte meine SL im Inklusionsstress kein offenes Ohr für mich. Unserer Schulleiter muss nämlich 2 Schulen leiten, die 20 km auseinander sind. Ich habe aber der betreffenden Kollegin die Infos gemailt. Danke für die LINKS.

rotherstein